

## Inhaltsverzeichnis

### Vorwort

*Hans Joachim Büge und Karl Härter*

1. Einleitung und Benutzungshinweise	1
<i>Hans Joachim Büge und Karl Härter</i>	
2. Quellen und Literatur	6
3. Abkürzungen	8
3.1. Allgemeine	8
3.2. Ortsnamen	9
3.3. Genealogische Zeichen	9
3.4. Literatur	9
4. Familienverzeichnis	11
<i>Bearbeitet von Helmut Becker und Paul Eisenhauer unter Mitarbeit von Peter Fink</i>	
5. Register	645
5.1. Familiennamen	645
5.2. Orte und Länder	686
5.3. Berufe und Stand	701
5.3.1. Zivile Berufe	701
5.3.2. Ämter	706
5.3.3. Militär	709
5.3.4. Vagierende / Umherziehende	710
5.4. Todesursachen	710

## Vorwort

Die Entstehungsgeschichte des dritten Bandes des Heppenheimer Sippenbuches ist lang und kennt viele Auf und Abs. Begonnen wurde das Werk noch von Ernst Löslein unter der Mitarbeit von Hans Rittersberger. Der viel zu früh verstorbene Peter Fink erfasste aus dem Kirchenbuch fünf (Ehebuch) die Daten der Eheschließungen der Jahre 1754-1809 und legte Familienblätter an, welche die Grundlage der vorliegenden Arbeit bilden. Der Leiter des Heppenheimer Kirchenarchivs St. Peter, Helmut Becker, und der verstorbene Paul Eisenhauer werteten alle weiteren erreichbaren Unterlagen aus und trugen erheblich zur Erweiterung und Zuverlässigkeit der Familiendaten bei.

Nach der Neuauflage des ersten Bandes des Heppenheimer Sippenbuches im Jahr 2002 konnte der Heppenheimer Geschichtsverein damit beginnen, auch den dritten Band zu veröffentlichen. Dank der Mitarbeit von Margit Schedel und Marlies Schnabel wurden die Familienblätter im Computer erfasst und redaktionell bearbeitet. Schließlich erfolgte noch die Vernetzung der Einträge miteinander, das Erstellen der Register und die Herstellung einer Druckvorlage. Margit Schedel ist besonders zu danken, da sie eine unentbehrliche Hilfe beim Lesen der Korrekturen war. Hans Joachim Büge hat schließlich die Schlussredaktion besorgt, einen druckfertigen Text erstellt und im Auftrag des Heppenheimer Geschichtsvereins als Herausgeber die Verantwortung für die Publikation übernommen.

Der dritte Band umfasst mehr als die Familiendaten der Jahre 1741 bis 1809. Die Einträge der Kinder wurden um deren Heiraten erweitert und reichen weit über den angegebenen Zeitraum hinaus. Sie geben damit die Möglichkeit einer Verknüpfung mit aktuellen Daten. Umfang und Schwierigkeit der herangezogenen Quellen – insbesondere die lückenhaften Kirchenbücher –, lassen erwarten, dass nach wie vor Korrekturen, Verbesserungen und Erweiterungen notwendig werden. Der Heppenheimer Geschichtsverein nimmt gerne Ergänzungen und Korrekturen entgegen.

Die Familiendaten für den vierten Band, der die Zeit von 1810-1875 abdecken wird, sind ebenfalls weitgehend erfasst. Helmut Becker hat in mühevoller Arbeit die Heppenheimer Kirchenbücher ausgewertet, wofür ihm der Heppenheimer Geschichtsverein großen Dank schuldet. Ein besonderer Dank geht auch an den Pfarrgemeinderat der katholischen Kirchengemeinde St. Peter, Heppenheim, der die Benutzung der Kirchenbücher und die Publikation der ermittelten Daten großzügig gestattete, sowie an die Sparkasse Starkenburg und den Magistrat der Kreisstadt Heppenheim für die Unterstützung der Drucklegung des Buches.

Das vorliegende Verzeichnis der Heppenheimer Familien bildet nicht nur eine zentrale Datensammlung für die genealogische Forschung und jeden, der an der Geschichte seiner Familie interessiert ist. Es ist auch eine unverzichtbare Grundlage für die weitere Erforschung der Geschichte Heppenheims und der Region, für die die Stadt seit ihren Anfängen im Jahr 755 den Verwaltungsmittelpunkt bildet. Viele haben dazu beigetragen, dass in mühevoller Forschungs- und Kleinarbeit ein solches umfassendes Ortsfamilienbuch entstehen konnte – ihnen allen sagt der Heppenheimer Geschichtsverein daher abschließend ausdrücklich Dank.

Heppenheim, im Januar 2007

*Hans Joachim Büge* als Herausgeber

*Karl Härter* als Vorsitzender des Heppenheimer Geschichtsvereins